

Andreas Boehlke hat in vielen Fällen eine Erleuchtung:  
Ab Montag will der Designer seine Schlaglichter auf das Schloss Charlottenburg werfen

# Im Dunkeln ist gut Funkeln

VON MAXIMILIAN VON DEMANDOWSKY

„Es werde Licht“. Auf diesen kurzen Nenner lassen sich das Lebensmotto und der tägliche Arbeitsantrieb von Andreas Boehlke bringen. Der Mann ist Künstler, genauer gesagt: Lichtkünstler. Er bringt Berlin in wechselnder Farbenpracht zum Funkeln. Alles dreht sich dabei um die richtige Inszenierung durch den Einsatz von Lichteffekten und Leuchtkörpern. Klar, dass Boehlke bereits vor der Weihnachtszeit alle Hände voll zu tun hat. Schließlich gilt es, ab 26. November ein Schlaglicht auf das Charlottenburger Schloss zu setzen.

Wieder einmal, denn bereits im Jahr 2005 – zur 300-Jahr-Feier des Bezirks – hat Boehlke das Schloss erfolgreich „ins richtige Licht gerückt“. Seine Auftragsliste ist lang, seine Referenzen können sich sehen lassen. Auch in anderen Berliner Bezirken kümmert sich Boehlke um Lichtertheater, bestraht Skulpturen und Fassaden, lässt Boulevards und Dächer mit fantasievollen Lichtinstallationen



„Strahlemann“ Andreas Boehlke knackt auch harte Nüsse, wie hier auf der Tauentzienstraße. Foto: Mike Wolff

erstrahlen. Aber wie fing das alles an, Herr Boehlke?

„Das Thema Licht bewegt mich eben“, sagt Boehlke. Die Lehre zum Elektroinstallateur im heimischen Familienbetrieb, den er als

Geschäftsführer und Lichtdesigner führt, war „nicht immer leicht“, sagt er. Das kreative Spiel mit Farben, Formen und Licht kennt er bereits von Kindesbeinen an. Dem erst 14-jährigen Sohn gaben Vater und Großvater damals die dringende Ermahnung mit auf den Weg: „Lern' etwas Vernünftiges“. 1946 von seinem Großvater Hans Boehlke gegründet und von Vater Peter Boehlke fortgeführt, hat es die Reinickendorfer Firma geschafft, sich als Beleuchtungsexpertin für Messen und Veranstaltungen zu etablieren. Mittlerweile beschäftigt der „Junior“ 35 Mitarbeiter, darunter Elektroninstallateure, Licht- und Veranstaltungstechniker, aber auch Lehrlinge und Gesellen. Dazu kommen je nach Einsatzort und Projektgröße noch bis zu 300 freie Helfer, darunter auch Berufskletterer, wenn es heißt, große Lichtsegmente an Fassaden anzubringen. Wie zum Beispiel bei der Eröffnung des Berliner Hauptbahnhofs im vergangenen Jahr: Boehlkes Mitarbeiter schafften es, das Beleuchtungsmaterial an einem einzigen Wochenende zu installieren.

## Boelke sieht gerne alles in neuem Licht

Allein zur Weihnachtszeit betreut Andreas Boehlke jährlich zwischen 50 und 90 Projekte. Aktuell sind es 88, davon allein 25 Straßenzüge. Darunter auch der Kurfürstendamm, den er im Auftrag der Wall AG auch dieses Jahr wieder mit 150 000 Glühlampen, Dutzenden von Schlauchketten und 25 Kilometern Kabel zum Strahlen bringen will. Boehlke hat aber auch Erleuchtungen für die Friedrichstraße, die Steglitzer Schlossstraße und den Weihnachtsmarkt in der Spandauer Altstadt. Seit fast 15 Jahren „beleuchtet“ und organisiert er in Berlin, aber auch in anderen Städten Licht-Events, die er zum großen Teil selbst mit ins Leben gerufen

hat. Im Sommer schlummern die Objekte und Skulpturen für die Weihnachtsdekorationen in einer knapp 1000 Quadratmeter großen Lagerhalle, werden hier gewartet und repariert.

Boehlke selbst sieht sich vornehmlich in der Rolle des Ideengebers für Privatkunden und Auftraggeber. Von der Ideen und ersten Skizzen, über die 3D-Zeichnung am Computer, bis hin zur Installation und Montage übernehmen er und seine Mitarbeiter alle Projektstufen und bieten den Kunden eine fertige Gesamtpaket an. Bei Bedarf erstellen Subunternehmer die Gerüste oder montieren die Aufbauten für Skulpturen und Beleuchtungskörper. „Bei uns gibt es alles aus einer Hand.“ Das sei das Geheimnis seines Erfolgs, sagt Boehlke.

Indes: Straßenzüge und Weihnachtsmärkte machen nur einen Teil der Einsatzbereiche aus. Neben Fassadenbeleuchtungen, gehören Poster- und Messebeleuchtung, aber auch Laden- und Eventillumination dazu. Im vergangenen Oktober verwandelten der Lichtdesigner und sein Team Berlin für zwei Wochen in eine Glitzermetropole der besonderen Art, als er die historischen Wahrzeichen Berlins zum „Festival of Lights“ mit spektakulären Beleuchtungseffekten in Szene setzte. So erschienen das Brandenburger Tor oder das Schloss Charlottenburg in einem völlig neuen Licht, gab es faszinierende Ansichten von Fernsehturm und Funkturm, auch der Gendarmenmarkt und der Berliner Dom waren wie verwandelt.

Zu finden waren seine Installationen auch auf der Woche der Bäderarchitektur auf Usedom in Mecklenburg-Vorpommern, beim Neujahrsempfang der Handlungskammer Berlin und der Langen Nacht der Wissenschaften an der Freien Universität. Vielen fußballbegeisterten Besuchern aus aller Welt in Erinnerung geblieben ist sicherlich auch die nächtliche Beleuchtung des Fernsehturms am Alexanderplatz während der Fuß-

ballweltmeisterschaft 2006. Und wer sich schon immer mal gefragt hat, wer bei den überdimensionierten Fassadenplakaten eigentlich für die entsprechende Beleuchtung sorgt, ist auch hier bei Boehlke an der richtigen Adresse. So zum Beispiel bei den Riesenpostern am Tauentzien, beim Metropal, am Leipziger Platz oder an der Kanadischen Botschaft. Ein weiterer wichtiger Pfeiler des Geschäfts ist das Messe-Geschäft. Ob für namhafte Autobauer auf der Internationalen Autoausstellung oder für die Größen der Unterhaltungselektronik während der Internationalen Funkausstellung, ob Cebit, Grünen Woche oder ITB: Für die richtige Standausleuchtung haben mit Sicherheit Boehlke und seine Firma gesorgt.

Und wie sieht bei Boehlke Weihnachten in den heimischen vier Wänden aus? Nicht nur in der Öffentlichkeit, auch privat überlässt der Mann Heiligabend nichts dem Zufall. Zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern wird er schon bald den Weihnachtsbaum mit einer passenden Dekoration zum Leuchten bringen.



Ein lichter Moment auf der Oberbaumbrücke, in Szene gesetzt von Andreas Boehlke.



Der Funkturm zur blauen Stunde während des 1. Festival of Lights 2005. Fotos: City Stiftung/Christian Kruppa

**aamex**  
GEBÄUDE-SERVICE  
info@aaamex.de · www.aaamex.de

### AAMEX - mit Tradition

Gegründet 1972, ist AAMEX heute mit ca. 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Berlin und Brandenburg tätig. Mit modernsten Maschinen und Geräten reinigen wir zur Zeit täglich über 500.000 m<sup>2</sup> Fenster- und Fußbodenflächen.

### AAMEX - Ihr Dienstleister

- für Gebäudereinigung
- Innen- und Außenreinigung
- Büroreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Krankenhausreinigung
- Industrie
- für Gebäudeservice
- für Hausmeisterservice
- für Sicherheits- und Kontrolldienst
- Alarmaufschtaltung und Alarmverfolgung
- Wachschatz
- für Garten- und Landschaftspflege
- für Abfallbeseitigung

### AAMEX - die richtige Entscheidung

- für mehr Wirtschaftlichkeit und Qualität
- für pünktlichen und zuverlässigen Service durch Stammpersonal
- für flexibles und sofortiges Reagieren auf persönliche Wünsche
- für ausgebildete und freundliche Mitarbeiter
- für ein qualitätsorientiertes und engagiertes Team
- für bedarfsgerechte Leistungen und Werterhaltung
- für umweltgerechte und pflegende Produkte

Hausanschrift      Telefon      Telefax  
Düsseldorfer Str. 67      (030)      (030)  
10719 Berlin      86 47 35-0      86 47 35 99

